

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 5. Spieltag

(2025-10-19)

An diesem Wochenende fand der fünfte Spieltag der National TT League statt. Im Fokus stand dabei das Spitzenspiel zwischen Vizemeister Berbuerg und Vorjahreshalbfinalist Recken, bei dem sich Letztere knapp durchsetzen konnten. Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und Houwald konnten wie erwartet deutliche Siege einfahren, während Lénger patzte: Sie konnten gegen ein fast sensationell aufspielendes Fluessweiler nur ein Unentschieden herausholen. Im letzten Duell des Spieltages siegte Lëntgen außerdem gegen Lenneng:

So	Okt 19	15:00	Lénger	Fluessweiler	5-5
Sa	Okt 18	14:30	Berbuerg	Recken	4-6
So	Okt 19	15:00	Houwald	Esch Abol	6-2
Sa	Okt 18	14:30	Lëntgen	Lenneng	6-3
Sa	Okt 18	14:30	Iechternach	Hueschtert-Folscht	3-6

Berbuerg – Recken: 4-6

Dieses Duell stellte eindeutig das Spitzenspiel dieses Wochenendes dar, und es ging direkt fulminant los, als Leandro FUENTES auf Gene WANTZ traf. Berbuergs Spitzenspieler Fuentes war hier nämlich klar favorisiert, doch er konnte sich zu keinem Zeitpunkt absetzen, und nach vier umkämpften Durchgängen ging es in den Entscheidungssatz. Auch hier ging es knapp zu, und am Ende wurde Fuentes seiner Favoritenrolle mit einem 11:8 Sieg doch noch gerecht. Die folgenden beiden Spiele gingen klarer aus, sowohl Thomas KEINATH als auch David HENKENS siegten kompromisslos ohne Satzverlust. Spannender sollte es dann wieder zwischen Loris STEPHANY und Aaron VALLBRACHT zugehen. Auch hier ging es nämlich nach vier geteilten Sätzen in den entscheidenden fünften Durchgang, und erneut sollte dieser ein gutes Ende für die Gastgeber nehmen: Jugendnationalspieler Stephany siegte mit 11:8! Damit lag Berbuerg nach vier Spielen mit 3-1 vorne, doch Recken sollte sich noch längst nicht geschlagen geben. Den ersten Schritt zum Comeback sollte deren Spitzenspieler Keinath legen: In einem hochklassigen Spiel konnte er sich nach 1:2 Satzrückstand noch mit 3:2 gegen

Fuentes behaupten und damit seinen neunten Saisonsieg im zehnten Spiel feiern. Währenddessen konnte sich im Nationalspieler-Duell Wantz ebenfalls sehr knapp gegen Tom SCHOLTES durchsetzen, womit Recken auf 3-3 ausgleichen konnten. Die Siegesserie der Gäste sollte hier jedoch nicht reißen, denn auch die letzten beiden Einzel sollten an Recken gehen! Erst konnte sich Luca ELSEN etwas unerwartet in vier Sätzen gegen Stephany durchsetzen, ehe sich zwischen Henkens und Vallbracht ein wahrer Krimi abspielen sollte. Nach verlorenem ersten Satz ging Reckens Neuzugang Vallbracht nämlich mit 2:1 in Führung, ehe Henkens den vierten Satz gewinnen und damit den Entscheidungssatz erzwingen konnte. In diesem begegneten sich die beiden Spieler auf absoluter Augenhöhe und es ging bis tief in die Verlängerung, ehe sich Vallbracht mit 13:11 durchsetzen konnte! Damit fehlte Recken in den Schlusssätzen lediglich ein weiterer Sieg zum Gesamterfolg, doch erst sollte Berbuerg vorlegen: Fuentes/Henkens siegten in vier Sätzen gegen Keinath/Elsen. Damit hing alles vom Ausgang des Duells zwischen Stephany/Scholtes und Vallbracht/Wantz ab. Hier lagen die beiden Berbuenger bereits mit 2:1 Sätzen in Führung, ehe sich das Gästeduo nochmal steigern und sich schließlich mit 11:9 im Schlusssatz behaupten konnte!

Damit endet dieses Spitzenspiel in einem knappen Erfolg für Recken, welche damit die Tabellenführung verteidigen können und Berbuerg ins Tabellenmittelfeld schicken. Diese dürften sich angesichts der zwischenzeitlichen 3-1 Führung und den drei verlorenen Fünfsatzspielen im Anschluss deutlich über diese Niederlage ärgern.

Houwald – Esch Abol: 6-2

Dies stellte das zweite Duell zwischen zwei Play-Off-Teams der vergangenen Saison dar, und Houwald ging leicht favorisiert ins Spiel. In den ersten beiden Einzeln setzten sich die Spitzenspieler Benjamin ROGIERs und Soroosh AMIRI NIA ungefährdet durch, ehe es zur ersten Überraschung des Tages kommen sollte: Houwalds Neuzugang Leo VEKIC siegte kompromisslos mit 3:0 gegen Olivier JOANNES! Am Nebentisch wäre es fast zu einer weiteren Überraschung gekommen, doch Marc DIELISSen konnte sich im Entscheidungssatz noch knapp mit 11:8 gegen Steve WEITEN durchsetzen, und sein Team damit mit 3-1 in Führung bringen. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Rogiers und Amiri Nia, in welches Letzterer besser starten konnte und schnell mit 2:0 in Führung lag. Rogiers konnte sich jedoch fangen und die beiden folgenden Sätze gewinnen, wodurch es in den Entscheidungssatz ging. Dieser sollte dann an Amiri Nia gehen, welcher damit im zehnten Einzel seinen achten Saisonsieg feiern konnte. Dies sollte jedoch der letzte Punktgewinn der Gäste bleiben, denn die nachfolgenden drei Einzel gingen allesamt klar an die Gastgeber, welche sich damit deutlich mit 6-2 durchsetzen konnten.

Houwald setzt sich damit klarer als erwartet gegen Esch durch; entscheidend waren die zwei deutlichen Siege gegen Joannes. Damit bleibt Esch auch nach dem fünften Spieltag sieglos, während Houwald im vierten Spiel den dritten Sieg feiern kann.

Lëntgen – Lenneng: 6-3

Hier trafen zwei Mannschaften aufeinander, bei denen man im Vorfeld keinen klaren Favoriten ausmachen konnte. Beide Teams stellten ihre nominelle Nummer Zwei ins hintere Paarkreuz auf, sodass es in den ersten Spielen jeweils zu klar verteilten Favoritenrollen kam. Dadurch endeten die ersten drei Spiele jeweils mit 3:0, ehe es zwischen Max THEISEN und Colin HEOW deutlich spannender zuing. Heow war hier nämlich in der Favoritenrolle, doch Jugendnationalspieler Theisen spielte von Anfang an stark auf und ging jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung. Heow konnte jedoch beide Male ausgleichen, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Hier konnte sich der Lennenger schließlich in extremis mit 13:11 in der Verlängerung durchsetzen, damit die Überraschung verhindern, und zum 2-2 für die Gäste ausgleichen. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Gaëtan SWARTENBROUCKX und Jaime LAMA, welches Ersterer wie erwartet ohne größere Probleme für sich entscheiden konnte. Währenddessen kam es zum Duell der Jugendnationalspieler Philip Theisen und Pit SCHOLTES. Die beiden Talente begegneten sich auf Augenhöhe, und am Ende war er Scholtes, welcher sich mit 3:1 durchsetzen und damit auf 3-3 ausgleichen konnte. Im hinteren Paarkreuz sollten sich die Gastgeber nun einen Vorteil verschaffen: Sowohl Robin SAUDEMONT als auch Max Theisen gewannen ihr Einzel, wodurch Lëntgen vor den Schlusddoppeln mit 5-3 führte. Den Schlusspunkt sollte dann deren Spitzendoppel Swartenbrouckx/Saudemont mit einem klaren 3:0 Erfolg gegen Lama/Scholtes holen, womit sie die Doppelrangliste der Liga mit einer 3:0 Bilanz anführen!

Alles in allem setzt sich Lëntgen hier verdient durch und ist damit im dritten Spiel in Folge ungeschlagen. Glänzen konnten dabei erneut einmal Swartenbrouckx und Saudemont, welche zum dritten Mal in Folge 5 (!) Siegpunkte beisteuern konnten.

Lénger – Fluessweiler: 5-5

Lénger ging nach ihrem makellosen Saisonstart – drei Siege aus drei Spielen – als klarer Favorit in das Duell gegen Aufsteiger Fluessweiler. Die Gastgeber starteten dabei direkt furios: Arlindo DE SOUSA konnte sich trotz frühem 0:2 Satzrückstand doch noch mit 3:2 gegen Fluessweilers Spitzenspieler Stanislav HORSHKOV durchsetzen, während Zoltan FEJER-KONNERTH wie erwartet keine Mühe gegen Kevin MERTES hatte. Man könnte denken, dass dieses frühe Break den Aufsteiger stark verunsichern würde, doch es sollte anders kommen. Im hinteren Paarkreuz wurde Evgheni DADECHIN nämlich seiner Favoritenrolle gegen Jim CLOOS in drei Sätzen gerecht, während Gilles MICHELY auf Joao AGUIAR traf. Ex-Nationalspieler Michely war dabei deutlich favorisiert, und war dem Sieg beim Stand von 2:1 in Sätzen bereits zum Greifen nah, musste den vierten Durchgang jedoch noch mit 10.12 abgeben. Aguiar nahm das Momentum aus diesem Erfolg mit in den Entscheidungssatz, und setzte sich dort mit 11:6 durch, womit er die Überraschung schaffte und insgesamt auf 2-2 egalisieren konnte! Lénger ließ sich hiervon jedoch nicht beeindrucken, und sowohl Fejer-Konnerth als auch De Sousa siegten erneut ungefährdet, womit die Gastgeber mit 4-2 in Führung lagen. Im hinteren Paarkreuz konnte sich auch Dadechin gegen Michely durchsetzen, während Cloos auf Aguiar traf. Aguiar konnte dabei seine starke Tagesform bestätigen, und dank zwei knappen Satzerfolgen mit 2:0 in Führung gehen. Nach verlorenem dritten Satz hatte er dabei den Sieg

auf dem Schläger, doch er musste den vierten Durchgang nach abgegebenem Matchball mit 12:14 abgeben. Daraufhin war sein Widerstand gebrochen, und Cloos gewann auch den fünften Durchgang und damit das Spiel. Lénger führte daher vor den Schlussspielen mit 5-3, und brauchte lediglich einen weiteren Sieg zum Gesamterfolg. Fluessweiler sollte jedoch etwas dagegen haben: Zuerst siegten Dadechin/Aguiar sehr (!) überraschend mit 3:0 gegen Michely/Fejer-Konnerth, ehe sich auch Horshkov/Mertes mit 3:1 gegen Cloos/De Sousa durchsetzen konnten, womit das Spiel in einem 5-5 Unentschieden endete!

Dieses Unentschieden kommt einer kleinen Sensation gleich, denn Fluessweiler musste gleich mehrere Überraschungserfolge landen, damit es dazu kommt. Dabei konnte jeder der vier Spieler mindestens einen Sieg zum Teilerfolg beitragen, während Evgheni Dadechin mit drei Punktgewinnen eindeutig der Man of the Match ist.

Iechternach – Hueschtert-Folscht: 3-6

In diesem Duell war Titelverteidiger Hueschtert-Folscht klar favorisiert gegen den Tabellenletzten Iechternach. Die Gäste traten dabei mit Ersatzspieler Diego STORDEUR an, welcher Neuzugang Jan Zibrat ersetzte. Direkt im ersten Spiel kam es dabei fast zu einer faustdicken Überraschung, als Cédric MERCHEZ auf Kevin KUBICA traf. Iechternachs Spitzenspieler Merchez war nämlich klar favorisiert, doch Kubica konnte von Anfang an auf Augenhöhe mithalten. So erzwang der Außenseiter nach vier umkämpften Durchgängen den Entscheidungssatz, musste sich in diesem dann jedoch mit 3:11 geschlagen geben. Die folgenden drei Spiele lieferten ebenfalls keine Überraschungen, sodass es 2-2 stand, als es zum Spitzenspiel zwischen Merchez und Gleb SHAMRUK kam. Es entwickelte sich das erwartete enge Spiel, und am Ende war es Shamruk, der sich knapp mit 3:1 durchsetzen konnte. Am Nebentisch konnte Kubica wie erwartet Carole HARTMANN schlagen, wodurch die Gäste mit 4-2 führten. Irfan CEKIC erhöhte mit einem ungefährdeten Sieg gegen Altmeister Traian CIOCIU auf 5-2, und im letzten Einzel des Tages sollte es doch noch zu einer Überraschung kommen: Iechternachs Laurent BODEN bezwang den favorisierten Stordeur mit 3:1 und holte damit seinen ersten Saisonsieg! Dadurch ging es in die Schlussspiele, welche allerdings ein frühes Ende nahmen: Shamruk/Cekic siegten glatt mit 3:0 gegen Boden/Hartmann und tüteten damit den 6-3 Sieg ein.

Alles in allem setzt sich Hueschtert-Folscht auch ersatzgeschwächt ohne Probleme gegen Schlusslicht Iechternach durch, womit sie weiterhin an der Spitze der Tabelle verweilen.



Die aktuelle TABELLE der National TT League



1	Recken	13	5	4	0	1
1	Hueschtert-Folscht	13	5	3	2	0
2	Lénger	11	4	3	1	0
3	Houwald	11	4	3	1	0

4	Berbuerg	10	5	2	1	2
6	Lëntgen	9	4	2	1	1
7	Fluessweiler	8	5	0	3	2
8	Esch Abol	7	5	0	2	3
9	Lenneng	5	4	0	1	3
10	lechternach	5	5	0	0	5
